

**LUNGENLIGA BERN
(LIGUE PULMONAIRE BERNOISE)**

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
zur Jahresrechnung 2016

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung der
LUNGENLIGA BERN
(LIGUE PULMONAIRE BERNOISE)
Bern

Thun, 17. Mai 2017
roj/ha

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der LUNGENLIGA BERN (LIGUE PULMONAIRE BERNOISE), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der

Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31 Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

unico thun ag



Heidi Ambühl
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Jürg Rolli
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Lungenliga Bern

Bilanz 2016		31.12.2016	31.12.2015
	Anhang		
Flüssige Mittel	1	7'153'267	8'261'039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	5'086'430	4'087'116
Übrige kurzfristige Forderungen	2	38'012	29'299
Vorräte	3	666'365	626'686
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	401'539	314'727
Umlaufvermögen		13'345'614	13'318'867
Sachanlagen	6	5'357'063	4'955'759
Immaterielle Anlagen	6	100'977	98'891
Finanzanlagen	5	11'298'725	11'629'370
Anlagevermögen		16'756'766	16'684'020
Aktiven		30'102'380	30'002'887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	980'884	622'138
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		114'477	119'749
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	548'192	556'659
Kurzfristige Rückstellungen	9	219'845	0
Kurzfristiges Fremdkapital		1'863'397	1'298'545
Langfristige Rückstellungen	9	668'933	666'490
Langfristiges Fremdkapital		668'933	666'490
Total Fremdkapital		2'532'330	1'965'035
Zweckgebundene Fonds	10	7'542'792	7'542'792
Fondskapital (verzinst)		7'542'792	7'542'792
Organisationskapital		17'542'844	17'608'219
Organisationskapital	11	17'542'844	17'608'219
Freie Fonds		3'013'088	2'952'216
Bilanzgewinn		-528'674	-65'375
Freiwillige Gewinnreserven	11	2'484'413	2'886'840
Total Organisationskapital		20'027'257	20'495'059
Passiven		30'102'380	30'002'887

Lungenliga Bern

Erfolgsrechnung	Anhang	2016	2015
Beiträge öffentliche Hand	12	486'044	1'305'573
Spenden, Mitgliederbeiträge		383'823	456'358
Erträge aus Spenden und öffentlicher Hand		869'867	1'761'931
Heimtherapie für Lungenkranke	13	15'402'872	14'145'065
Tuberkulose	14	2'041	0
Sonstige Bereiche	15	264'632	375'371
Gesundheitsförderung und Projekte	16	13'308	38'491
Kurswesen	17	68'364	89'678
Erlösminderungen		-5'456	6'783
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		15'745'761	14'655'388
TOTAL Erträge		16'615'628	16'417'319
Heimtherapie für Lungenkranke	13	-5'011'415	-5'680'150
Sonstige Bereiche	15	-333'494	-442'631
Gesundheitsförderung und Projekte	16	-166'521	-272'416
Kurswesen	17	-65'556	-69'891
TOTAL direkter Betriebsaufwand		-5'576'987	-6'465'089
Bruttoergebnis		11'038'642	9'952'230
Personalaufwand	18	-7'866'515	-6'879'776
TOTAL Personalaufwand	21	-7'866'515	-6'879'776
Raumaufwand, Energie und Entsorgung		-547'384	-473'904
Unterhalt und Reparaturen		-70'531	-48'084
Fahrzeugaufwand		-117'286	-118'590
Versicherungen, Abgaben		-13'186	-21'231
Verwaltungsaufwand	19	-570'886	-599'988
Werbeaufwand		-130'559	-167'465
Sonstiger Betriebsaufwand		18'253	-74'229
TOTAL übriger Betriebsaufwand	21	-1'431'580	-1'503'490
Abschreibungen	6	-2'517'031	-2'139'981
TOTAL Abschreibungen	21	-2'517'031	-2'139'981
Betriebsergebnis		-776'484	-571'017
Finanzertrag	20	504'058	524'603
Finanzaufwand	20	-169'358	-208'019
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		-441'783	-254'433
Ausserordentlicher Erfolg		-26'019	-1'616
Zuweisungen an freie Fonds		-161'700	-19'459
Verwendung freie Fonds		100'828	210'133
Jahresergebnis		-528'674	-65'375

Lungenliga Bern

Geldflussrechnung

	2016	2015
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-467'802	-242'252
Abschreibungen betrieblich	2'517'031	2'139'981
Zunahme (-)/ Abnahme (+) Wertschriften	29'045	49'392
Zunahme (-)/ Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'008'028	-546'276
Zunahme (-)/ Abnahme (+) Vorräte	-39'679	-30'649
Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	-86'812	17'482
Zunahme (+)/ Abnahme (-) kurzfristige Verbindlichkeiten	353'474	168'759
Zunahme (+)/ Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	-8'467	41'147
Zunahme (+)/ Abnahme (-) von Rückstellungen	222'288	161'990
Zunahme (+)/ Abnahme (-) zweckgebundener Fonds	0	-13'798
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'511'051	1'745'776
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investition Finanzanlagen	0	-6'660
Desinvestition Finanzanlagen	301'599	606'623
Investitionen Sachanlagen	-2'968'548	-4'161'323
Desinvestition Sachanlagen	106'903	33'343
Investition immaterielle Anlagen	-58'776	0
Desinvestition immaterielle Anlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'618'822	-3'528'017
Betrieblicher Geldfluss	-1'107'772	-1'782'241
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme (+)/ Abnahme (-) langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-1'107'772	-1'782'241
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	8'261'039	10'043'280
Flüssige Mittel am 31.12.	7'153'267	8'261'039
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-1'107'772	-1'782'241

Rechnung über die Veränderung des Kapitals
01.01.2016 bis 31.12.2016

Lungenliga Bern

Bezeichnung	Anfangs- bestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Erarbeitetes freies Kapital	17'608'219	-65'375	0	17'542'844
Freie Fonds	2'952'216	161'700	-100'828	3'013'088
Jahresergebnis	-65'375	-528'674	65'375	-528'674
Organisationskapital	20'495'060	-432'350	-35'453	20'027'257
Mittel aus Fondskapital				
Helene-Welti-Fonds	1'392'217	0	0	1'392'217
Regionalfonds Berner Oberland	1'951'109	0	0	1'951'109
Regionalfonds Emmental-Oberaargau	1'939'954	0	0	1'939'954
Regionalfonds Bern-Mittelland	2'259'512	0	0	2'259'512
Zweckgebundenes Fondskapital	7'542'792	0	0	7'542'792
Freies Fondskapital				
Fonds Schweizer Spende	1'142'642	0	-12'800	1'129'842
Fonds Patienten	196'801	0	0	196'801
Fonds Personalvorsorge	533'456		-33'328	500'128
Fonds Forschungsförderung	165'751	161'700	0	327'451
Fonds Pulmocare/RespiGo	313'566	0	-54'700	258'866
Fonds Innovation	600'000	0	0	600'000
Freies Fondskapital	2'952'216	161'700	-100'828	3'013'088

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Angaben zur Gesellschaft

Firma: Lungenliga Bern
Rechtsform: Verein
Sitz: Bern

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER und nach schweizerischem Obligationenrecht (OR)

Der vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften nach schweizerischem Obligationenrecht (OR), den Richtlinien der ZEWO, den Statuten der Lungenliga Bern / Ligue Pulmonaire Bernoise (nachfolgend LLB) sowie von Swiss GAAP FER.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LLB. Es gelten die allgemeinen Bewertungsgrundlagen gemäss Rahmenkonzept Swiss GAAP FER. Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Dies bedeutet, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Gerätevorräte (Geräte zum Wiederverkauf) zu Einstandswerten. Zubehörvorräte zu Durchschnitts-Einstandspreisen gemäss Vorgaben der Lungenliga Schweiz (LLS).
- Finanzanlagen bestehend aus:
 - Wertschriften: zu Marktwerten per Bilanzstichtag
 - Beteiligungen: zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
 - Darlehen: zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
- Die Sachanlagen weisen ihren effektiven Zeitwert aus. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Im Einzelnen beträgt die Nutzungsdauer:

- Aerosolapparate	5 Jahre
- CPAP-Geräte	4 Jahre
- Konzentratoren/ übrige Heimtherapie-Geräte	3 Jahre

Die oben genannten Geräte werden unabhängig vom Rechnungsbetrag aktiviert

- | | |
|---|---------|
| - Mobiliar | 8 Jahre |
| - Fahrzeuge | 6 Jahre |
| - Einrichtungen und Büromaschinen, Business-Software | 5 Jahre |
| - IT-Infrastruktur (PC, Server usw.), Office-Software | 3 Jahre |

Die Aktivierungsgrenze liegt im Einzelfall bei CHF 2'000, die der Business-Software bei CHF 5'000

- Rückstellungen werden für am Bilanzstichtag bestehende, wahrscheinliche Verpflichtungen gebildet, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.
- Fremdkapital zu Nominalwerten
- Alle Angaben erfolgen in CHF
- Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

Nahestehende

Unter den Nahestehenden werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Lungenliga Schweiz (LLS) und dem Regionalverein für Lungen- und Langzeitkranke Biel – Berner Jura - Seeland aufgeführt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

1. Flüssige Mittel

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Kasse	6'128	3'575
Post	936'827	837'490
Bank	6'210'312	7'419'974
Total Flüssige Mittel	7'153'267	8'261'039

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Heimtherapie	4'375'711	3'851'215
Nahestehend	663'641	202'868
Debitoren übrige	110'091	29'332
Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF)	0	50'000
Delkredere	-25'000	-17'000
Total Forderungen	5'124'443	4'116'415

3. Vorräte Heimtherapie

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Zubehör	650'259	610'025
Geräte	16'106	16'661
Total Vorräte	666'365	626'686

4. Aktive Rechnungsabgrenzung

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Lungenliga Schweiz	249'043	301'355
Ausgleichskasse, MWSt Rückerstattung	81'691	0
Übrige	43'467	0
im Voraus bezahlten Aufwendungen betr. 2016	27'338	13'372
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	401'539	314'727

5. Finanzanlagen

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Aktien	3'019'986	2'729'854
Obligationen	2'253'688	2'465'650
Anlagestrategiefonds Schweiz	3'122'102	3'536'470
Alternative Geldmarktanlagen Schweiz	49'888	43'085
Genossenschaft LLE	1	1
FAMBAU Bern – Hypothekardarlehen	2'850'000	2'850'000
Darlehen an Dritte	3'060	4'310
Total Finanzanlagen	11'298'725	11'629'370

Das Darlehen an die FAMBAU Genossenschaft dient zur Finanzierung der Liegenschaft „IM Park 2+4“ in 3052 Zollikofen (Gbbi-Nr. 1900) und ist entsprechend grundpfandgesichert mit einem Namensschuldbrief im 5. Rang im Umfang von CHF 2'353'000 und einem Namensschuldbrief im 6. Rang im Umfang von CHF 503'300. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 1.12.2014 – 30.11.2017 und der Zinssatz beträgt 1.35%; zahlbar jeweils am 31. Dezember resp. am Ende der Laufzeit.

6. Sachanlagen/ Immaterielle Anlagen

2015 In CHF	Apparate Heim- therapie	Mobiliar Einrich- tungen	Übrige mobile Sach- anlagen	Büroma- schinen EDV	Fahr- zeuge	Immobilie Sach- anlagen	Immateri- elle Anla- gen
Anschaffungskosten							
Stand 1.1.2015	0	0	0	0	0	0	0
Vermögens- übertragung	6'947'196	276'059	26'412	127'667	71'008	0	330'921
Zugänge	2'526'702	89'172	0	26'796	137'879	1'486'280	0
Abgänge	-181'951	-2'330	0	-1'058	-2'000	0	0
Stand 31.12.2015	9'291'947	362'901	26'412	153'405	206'887	1'486'280	330'921
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2015	0	0	0	0	0	0	0
Vermögens- übertragung	4'417'959	78'325	8'899	64'381	52'753	0	181'925
Planmässige Abschreibungen	1'924'009	90'336	5'138	42'633	32'175	2'280	50'105
Abgänge	-146'814	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2015	6'195'154	168'661	14'037	107'014	84'928	2'280	232'030
Nettobuchwerte 31.12.2015	3'096'793	194'240	12'375	46'391	121'959	1'484'000	98'891
Total Sachanlagen / Immaterielle Anlagen							5'054'650

2016 In CHF	Apparate Heimtherapie	Mobiliar Einrichtungen	Übrige mobile Sachanlagen	Mobiliar	Büromaschi- nen und EDV	Fahrzeuge	Einrichtungen	Immobilie Sachanlagen	Immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten									
Stand 1.1.2016	9'291'947	362'901	26'412	0	153'405	206'887	0	1'486'280	330'921
Umbuchung	0	-362'901	-26'412	290'727	0	0	98'587	0	0
Zugänge	2'510'228	0	0	110'219	237'324	83'078	27'700	0	58'776
Abgänge	-424'235	0	0	0	-60	-5'278	-3'700	0	0
Stand 31.12.2016	11'377'940	0	0	400'945	390'669	284'687	122'587	1'486'280	389'697
Kumulierte Wertberichtigungen									
Stand 1.1.2016	6'195'154	168'661	14'037	0	107'014	84'928	0	2'280	232'030
Umbuchung	0	-168'661	-14'037	104'562	0	0	78'136	0	0
Planmässige Abschreibungen	2'201'278	0	0	61'154	112'473	42'940	12'769	29'726	56'690
Abgänge	-326'370	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2016	8'070'062	0	0	165'716	219'487	127'868	90'905	32'006	288'720
Nettobuchwerte 31.12.2016	3'307'878	0	0	235'229	171'182	156'819	31'682	1'454'274	100'977
Total Sachanlagen / Immaterielle Anlagen									5'458'041

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gemäss den Bewertungsgrundsätzen auf der ersten Seite berechnet.

7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Heimtherapie	341'174	375'167
Forderungen LLS	487'853	0
Übrige	151'857	116'659
Regionalverein Biel – Berner Jura – Seeland	0	130'312
Total Verbindlichkeiten	980'884	622'138

8. Passive Rechnungsabgrenzung

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Ferien- und Überzeitguthaben	241'100	236'000
Personalversicherungen	151'574	204'999
Beitrag Forschungsfonds LLS	0	67'435
Übrige Aufwendungen	155'518	48'225
Total passive Rechnungsabgrenzungen	548'192	556'659

9. Rückstellungen

In CHF	Buchwert 1.1.2015	Bildung	Ver- wendung	Auf- lösung	Buchwert 31.12.2015
Finanzierungsbeiträge 2015 – 2034 Bernische Pensionskasse (BPK)	0	666'490	0	0	666'490
Total Rückstellungen	0	666'490	0	0	666'490

In CHF	Buchwert 1.1.2016	Bildung	Ver- wendung	Auf- lösung	Buchwert 31.12.2016
Finanzierungsbeiträge 2015 – 2034 Bernische Pensionskasse (BPK)	666'490	33'328	0	0	699'818
Zuviel bezogene BSV Leistungen	0	188'960	0	0	188'960
Total Rückstellungen	666'490	222'288	0	0	888'778

10. Zweckgebundene Fonds

Betreffend Zuweisungen und Verwendungen gibt die vorstehende Rechnung über die Veränderung des Kapitals Auskunft. Die vorgenommenen Zuweisungen und Verwendungen erfolgten in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Fonds.

11. Organisationskapital

Im Organisationskapital sind nebst dem erarbeiteten freien Kapital verschiedene freie Fonds enthalten. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

12. Beiträge der öffentlichen Hand

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind die Guthaben des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) für die geleisteten BSV relevanten Tätigkeiten der LLB, sowie die Beiträge der Gemeindemitglieder enthalten. Im Vorjahr resultierte aus der Vertragsperiode 2011-2014 eine Schlusszahlung von CHF 281'390.

13. Heimtherapie für Lungenkranke

Dank der weiterhin steigenden Patientenzahlen konnte die Tarifsenkung per 01.07.2015 aufgefangen und der Ertrag gesteigert werden. Der Aufwand wurde kleiner, da die Pneumologen vermehrt die Sauerstofftherapie mit einem Konzentrator anstelle mit Flüssigsauerstoff verschreiben.

Unter Heimtherapie ist auch der an die Lungenliga Schweiz zu zahlende Ligenbeitrag von CHF 485'700 enthalten.

14. Tuberkulose

Unter Tuberkulose ist ein Nachtrag aus dem Jahr 2014 gebucht.

15. Sonstige Bereiche

Unter Sonstige Bereiche sind die Einnahmen und Ausgaben aus der Krankheitskostenverwaltung (KKV) von Patienten, sowie die von Spendengeldern finanzierte Patientenunterstützung über CHF 82'768.

16. Gesundheitsförderung und Projekte

Unter Gesundheitsförderung sind vorwiegend Tabakpräventionsprojekte wie die Unterstützung der nationalen Kampagne, die Rauchfreie Lehre, ready4life und Rauchstopp Beratungen aufgeführt.

17. Kurswesen

Das Kurswesen beinhaltet einerseits die Dozentenonorare für den Unterricht unseres Fachpersonals an den Krankenpflege-Schulen und andererseits die von der Lungenliga Bern durchgeführten Kurse wie Schwimmkurse, Atmen und Bewegen und Erfahrungsaustauschgruppen.

18. Mitarbeitende und Personalvorsorge

Ende Berichtsjahr waren 87 Mitarbeitende (Vorjahr: 77) mit einem Gesamtpensum von 6'915% (Vorjahr: 5'610%) in der Lungenliga Bern tätig.

Das Personal der ehemaligen Lungenliga Bern (Kantonalverein) sowie des ehemaligen Regionalvereins Bern – Mittelland ist bei der Bernischen Pensionskasse (BPK) und das Personal des ehemaligen Regionalvereins Emmental Oberaargau und des ehemaligen Regionalvereins Berner Oberland ist bei der Pensionskasse Bernischer Gemeinden (Previs) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Bei der BPK besteht eine Verpflichtung zur Leistung eines Finanzierungsbeitrages von 1.35% (Arbeitgeberbeitrag) resp. 0.95% (Arbeitnehmerbeitrag) auf dem versicherten Lohn bis zum Jahre 2034 zwecks Ausfinanzierung der Deckungslücke, welche per 31. Dezember 2016 bei der BPK 93.7% (Vorjahr: 93.3) betrug. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2016 der Previs betrug 97.1% (unrevidiert) (Vorjahr: 95.4%); es besteht bei der Previs keine Mitfinanzierungspflicht durch zusätzliche Beiträge seitens der Arbeitgeber- resp. Arbeitnehmerschaft.

Zwecks Gleichstellung aller Angestellten, hat der Vorstand beschlossen, den Arbeitnehmer-Finanzierungsbeitrag BPK von 0.95% befristet für das laufende Jahr durch den Arbeitgeber zu übernehmen. Die gesamte Rückstellung dieser Finanzierungsbeiträge für die Arbeitgeber- wie auch Arbeitnehmerbeiträge beläuft sich auf total CHF 699'818, welche sich aus dem Eingangswert aus Vermögensübertragung im Umfang von CHF 504'500 sowie aus der Erhöhung im Umfang von CHF 195'318 zusammensetzt.

Der Aufwand im Berichtsjahr gegenüber den beiden Personalvorsorgeeinrichtungen beträgt CHF 801'992. Auf die Periode abgegrenzte Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen sowie Arbeitgeberbeitragsreserven bestanden im Berichtsjahr keine.

19. Entschädigung Vorstand/ Geschäftsleitung

Im Verwaltungsaufwand sind die Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen an den Vorstand wie folgt inbegriffen. (Die Entschädigung an den Präsidenten muss gemäss Reglement über das ZEWO-Gütesiegel (Art. 6 Ziff. 1) individuell, gemäss FER 21 Ziff. 24 zusätzlich die der Geschäftsleitung ausgewiesen werden.).

In CHF	2015			2016	
Vormals	Kantonalverein	Regionalverein			
	Lungenliga Bern	Emmental Oberaargau	Berner Oberland	Bern-Mittelland	Lungenliga Bern
Entschädigung Co-Präsidium resp. Präsident	36'600	4'000	2'000	4'000	39'200
Entschädigung übrige Vorstandsmitglieder	21'150	0	0	2'855	21'500
Geschäftsleitung	548'144				571'440

20. Finanzerfolg

In CHF	2016	2015
Ertrag		
PC- und Bankzinsen	654	1'521
Wertschriftenerträge	190'557	184'670
Ausschüttung Helena Welti Fonds Kanton	204'161	197'053
Kursgewinne (nicht realisiert)	108'686	141'359
Total	504'058	524'603
Aufwand		
PC- und Bankzinsen	980	54
Wertschriftenverwaltung	22'666	17'214
Kursverluste	7'981	0
Kursverluste (nicht realisiert)	137'731	190'751
Total	169'358	208'019
Finanzerfolg	130'539	119'531

21. Administrativer Aufwand

Vom Personalaufwand, übrigem Betriebsaufwand sowie den Abschreibungen von CHF 11'815'125 sind CHF 1'644'930 als zentraler Administrationsaufwand zu betrachten (Vorjahr: CHF 10'523'247 und CHF 1'636'002). Er umfasst den Personal-, Raum- und Sachaufwand für Koordination, Dokumentation, Buchhaltung, Werbung etc. Die Zuteilung erfolgte nach folgenden Kriterien:

Personalaufwand	anhand Zeiterfassung
Übriger Betriebsaufwand	anhand Zeiterfassung
Fahrzeugaufwand	vollständig Projektaufwand zugeordnet
Abschreibungen	Therapiegeräte/Fahrzeuge: vollständig Projektaufwand zugeordnet restliche Sachanlagen: anhand Zeiterfassung

22. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften/Mietverbindlichkeiten

In CHF	31.12.2016	31.12.2015
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	0	0
Langfristige Mietverbindlichkeit BS Bern	1'693'200	1'964'112
Langfristige Mietverbindlichkeit BS Langenthal	97'942	143'146
Langfristige Mietverbindlichkeit BS Konolfingen	19'180	27'400
Langfristige Mietverbindlichkeit BS Thun	140'840	201'200
Total Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften/ Mietverbindlichkeiten	1'951'162	2'335'858